

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Schriftauslegungen (7. Heft) 2. Mose 12–18 Anmerkung zu 2. Mose 13,1,2 und 11-16 entnommen aus „Die Herrlichkeit des Eingebornen vom Vater“ 1. Heft – 2. Predigt

Das Gesetz des Herrn lautet also: „*Allerlei Männlein, das zum ersten die Mutter bricht, soll dem Herrn geheiligt heißen*“. Das konnte dem Herrn aber nicht anders geheiligt werden als durch ein Lösegeld; – dieses Lösegeld wurde bezahlt einen Monat nach der Geburt. Nachdem das Lösegeld bezahlt war, wurde das Kind nach dem vierzigsten Tage dem Herrn vorgestellt, wenn es ohne Mangel war. Gott der Herr hat von Israel zu Pharaos sagen lassen: „Mein erstgeborener Sohn ist Israel“, und: „Laß meinen Sohn ziehen, wo nicht, so will ich deinen Erstgeborenen töten“. Ägyptens Erstgeburt wurde getötet aber Israel als Erstgeburt Gottes wurde erhalten, nicht durch eigene Gerechtigkeit, sondern durch das Blut des Passahlammes. Denn wo der Würgengel des Lammes Blut an den Schwellen und Pfosten der Türen sah, da ging er vorüber. Auf dem Erstgeborenen an und für sich, weil er zum ersten die Mutter gebrochen, lag die Hauptschuld, daß die Mutter einen vor dem Gesetze Toten und Verdammten geboren und sich damit unrein gemacht hatte. Darum wurde der Erstgeborene unter den Menschen gleich gerechnet mit einem unreinen Vieh, namentlich mit einem Esel, dem man das Genick brechen mußte, falls man ihn nicht lösen wollte. –

Es waren einst in Israel 22 273 Erstgeborene der Menschen. Da nahm Gott die Leviten für sich anstatt dieser Erstgeborenen. Der Leviten Zahl war nur 22 000, und da wurden denn zu der Zeit fünf Sekel für die überzähligen Erstgeburten als Lösegeld bestimmt.

Adam war eigentlich des Herrn Erstgeborener, ein von Gott geschaffener Levit und Priester, um den Herrn recht zu kennen, ihm zu dienen und ihn zu loben. Diese Erstgeburt gab Adam dran für den zeitlichen Genuß und verlor alle himmlischen und zeitlichen Rechte für sich und seine Nachkommen. Da gab Gott seinen Eingeborenen, daß er die Erstgeburt wieder erwürbe und behauptete für alle, die an ihn glauben. Von diesem Erstgeborenen Gottes, diesem Erstgeborenen Marias, hatte das Gesetz in allerlei Bildern geweissagt. Alle übrige Erstgeburt der Menschen verdiente nichts anderes, als daß ihr wie einem Esel das Genick gebrochen würde, es sei denn, daß sie für sich das Lösegeld bezahlte. Der Erstgeborene Christus dagegen würde alles wieder zurechtbringen; er würde alles Volk, das an ihn glaubte, zum erstgeborenen Sohn machen, es erretten von dem höllischen Pharaos und von dem Zorne Gottes, dadurch daß er selbst sich zum Lösegeld darstellte; so würde er ein ganzes gläubiges Volk Gott zu Leviten und Priestern machen und auch den Überzähligen helfen mit seinem Blute.

Da ist er, der Erstgeborene Marias, da steht er vor Gott, da liegt er in den Armen der Mutter, einem unreinen Vieh, einem Esel gleich gerechnet, gleich Einem, der wert ist daß man ihm das Genick breche. Und er, der selbst der Löser und das Lösegeld ist, er, der allein Heilige unter allen Erstgeborenen, wird dem Herrn vorgehalten als ein solcher, für welchen auch das Lösegeld der fünf Sekel dem Priester bezahlt worden ist. –